

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 24. März 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. März 2025)

zum Thema:

**Bebauung der Freihaltetrasse für die Nahverkehrstangente Ost an der Märki-  
schen Allee?**

und **Antwort** vom 8. April 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 9. April 2025)

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Linke)  
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 20/22091

vom 24. März 2025

über Bebauung der Freihaltetrasse für die Nahverkehrstangente Ost an der Märkischen Allee?

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen Antworten auf Ihre Fragen zukommen zu lassen und hat daher den Bezirk Marzahn-Hellersdorf von Berlin um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie ist in die Beantwortung eingeflossen.

Frage 1:

Trifft es zu, dass westlich der Märkischen Allee zwischen dem Bahnhof Springpfuhl und der Ostbahn ein Gebäudekomplex für ALDI gebaut wird?

Antwort zu 1:

Der Bezirk teilt dazu Folgendes mit:

„Das ist korrekt. Auf dem Grundstück Märkische Allee 59 in 12681 Berlin wird derzeit ein Aldi-Markt entsprechend der erteilten Baugenehmigung errichtet.“

Frage 2:

Wird die Freihaltetrasse für die Nahverkehrstangente Ost vom Bahnhof Springpfuhl westlich der Märkischen Allee Richtung Süden, die auch in der Trassierungsstudie des Senats dafür vorgesehen ist, von diesem Bau in Anspruch genommen oder berührt? Wenn ja, in welchem Umfang?

Antwort zu 2:

Der Bezirk teilt dazu Folgendes mit:

„Ja, das Gebäude befindet sich vollumfänglich auf den vorgesehenen Flächen für die Nahverkehrstangente Ost (NVT) (Option S-Bahn, Stand 02/2024). Das Grundstück befindet sich nicht (mehr) in öffentlicher Hand und zum Zeitpunkt der Erteilung der Baugenehmigung gab es für die Trassenflächen der NVT noch kein begonnenes Planfeststellungsverfahren.

Es gab demnach keine rechtliche Grundlage zur Versagung des Vorhabens.“

Frage 3:

Wie soll die Nahverkehrstangente Ost verlaufen, um den Kreuzungsbahnhof (Turmbahnhof) Biesdorfer Kreuz an der S5 neben der Märkischen Allee zu erreichen?

Antwort zu 3:

Die Nahverkehrstangente Ost soll ab dem Bahnhof Springfuhl in südlicher Richtung westlich und parallel der Märkischen Allee bis zum geplanten Lückenschluss der TVO verlaufen.

Frage 4:

Welche Aussagen trifft der Flächennutzungsplan dazu? Wurde er in letzter Zeit an dieser Stelle geändert? Wie berücksichtigt er die Nahverkehrstangente Ost?

Antwort zu 4:

Der Flächennutzungsplan Berlin (FNP) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 7. Februar 2025 (ABl. S. 441) stellt für den Standort des ALDI-Marktes (Märkische Allee 59) eine Bahnfläche dar. Der daraus resultierenden Mitteilungspflicht vor dem Erteilen einer Baugenehmigung gemäß § 10 Abs. 6 und § 17 Nr. 2 AGBauGB ist der Bezirk Marzahn-Hellersdorf nicht nachgekommen.

Der FNP wurde an dieser Stelle seit seiner Neuauflistung 1994 nicht geändert.

Den potenziellen Verlauf der Nahverkehrstangente Ost stellt der FNP als Bahnfläche (zugleich Regionalplanerische Festlegung) dar.

Frage 5:

Gibt es einen gültigen Bebauungsplan, in dem das ALDI-Gebäude verortet ist? Wenn ja, seit wann? Wie berücksichtigt er die Nahverkehrstangente Ost?

Antwort zu 5:

Der Bezirk teilt dazu Folgendes mit:

„Für das betroffene Grundstück Märkische Allee 59 in 12681 Berlin liegt kein Bebauungsplan vor. Die Zulässigkeit von Vorhaben richtet sich hier nach § 34 Baugesetzbuch.“

Berlin, den 08.04.2025

In Vertretung

Slotty

.....

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen